

THEMA: Funkgespräche, Sprechübungen

AUSBILDUNGSZIELE: Die Teilnehmenden sollen die Grundlagen über Funkgespräche kennen lernen und diese bei einfachen Sprechübungen anwenden können.

Teilziele: Die Teilnehmenden sollen **wissen:**

- Die Funkordnung
- Aufbau von Funkgesprächen

Die Teilnehmenden sollen **können:**

- Die Funkgeräte ihrer Feuerwehr bedienen
- Funkgespräche anhand vorbereiteter Unterlagen bzw. mündlicher Anweisungen von Vorgesetzten abwickeln
- Wesentliche Inhalte von Funkgesprächen weitergeben
- In Stresssituationen ruhig bleiben und sich richtig verhalten

METHODE: Praktische Übungen

BITTE VORBEREITEN:

Unterlagen: Einsatzformulare

Geräte: Flipchart
Funkgeräte (Anzahl je nach Teilnehmeranzahl)

Sonstiges: Beispiele für Sprechübungen

HINWEISE: -

ZEIT: 90 Minuten

ORT: Feuerwehrhaus, Schulungsraum

EINLEITUNG

Führe eine kurze Wiederholung der Funkordnung und des Einsatzprotokolls durch und stelle Fragen zur Funkordnung und dem Einsatzprotokoll.

HAUPTTEIL

Erkläre den Aufbau und die Arten von Funkgesprächen sowie des Einsatzprotokolls anhand von Sprechübungen.

1. Durchführung von Funkgesprächen:

Achte bei den Sprechübungen darauf, dass die Schwierigkeit und der Inhalt der Übungen der jeweiligen Ausbildungsstufe angepasst sind!

Beispiele für Funkgespräche:

- Verbindungsaufnahme und Standort
- Frage „Verständigung“
- Durchgabe von Zahlen und Daten, bzw. Stoff Nr. und Bezeichnungen, usw.
- Durchgabe von Befehlen, Fragen und Meldungen
- Frage / Meldung / Befehl im Bereich Atemschutz

Erkläre folgende Arten von Funkgesprächen und führe Sprechübungen durch:

- Einfaches bzw. aufbauendes Funkgespräch
- Eingespieltes Funkgespräch
- Verwende Trunked Mode (TMO) und Direct Mode (DMO)
- Protokollierung der Funkgespräche im Einsatzprotokoll

SCHLUSS

- Kurze Wiederholung der Hauptthemen.
- Gib den Teilnehmenden die Möglichkeit Fragen zu stellen.